



Klausurtagung mit klaren Zielen für Hückeswagen

Unsere diesjährige Klausurtagung fand am ersten Februar Wochenende in unserer Geschäftsstelle statt.

Der Fokus lag klar auf der nachhaltigen Zukunft unserer Schloss-Stadt. In einem offenen und konstruktiven Dialog wurden alle wesentlichen Themen aufgegriffen und verantwortungsvoll diskutiert. Die „Baustellen“, die uns alle betreffen, wurden in einem Workshop zusammengetragen, lokalisiert und an einer Wand visualisiert.

Das Ergebnis sind klare Prioritäten und konkrete Aufgaben. Wir wissen, was wichtig ist und wir packen es an! Anschließend erfolgte die Zuordnung zu den einzelnen Ausschüssen in Arbeitsgruppen. Manche Themen lassen sich zügig umsetzen, andere benötigen mehr Zeit. Doch für uns gilt: Wir bleiben dran!



Sport & Gesundheit - Unsere Stadt braucht moderne Sportstätten – und jetzt zügig ein Hallenbad. Eine gute Infrastruktur ist die Voraussetzung für ein aktives Vereinsleben, Schwimmunterricht und Gesundheitsförderung.

Wohnen & Mobilität - Wir brauchen mehr bezahlbaren Wohnraum und tragfähige Lösungen für die Parkraumsituation. Die Stadtentwicklung muss nachhaltig, sozial und zukunftsfähig gestaltet werden.

Jugend & Kultur - Unsere Jugendlichen sind die Zukunft unserer Stadt. Dafür müssen wir Austausch- und Begegnungsmöglichkeiten schaffen. Sowohl die Musikschule als auch die Stadtbibliothek sind dabei wichtige Bausteine für kulturelle Bildung und Gemeinschaft.

Natur & Tourismus - Die Bevertalsperre ist unser „Pfund“ – unser Naherholungsgebiet mit großem Potenzial für sanften Tourismus. Dieses Potenzial wollen wir weiter stärken. Dazu gehören auch zeitgemäße Übernachtungsmöglichkeiten auf unseren Campingplätzen. Hierfür müssen praktikable und nachhaltige Lösungen gefunden werden.

Es gibt viele Themen in Hückeswagen, für die es sich lohnt, sich einzusetzen. Genau das tun wir: engagiert, konstruktiv und mit klarer grüner Haltung für unsere Stadt, für unsere Zukunft.

GRÜNE Frauenfrühstück zum Thema: Trans*Frauen

Die GRÜNEN Frauen Oberberg waren am 31. Januar 2026 zu Gast in unserer Geschäftsstelle. Das gut besuchte Frühstück der Grünen Frauen in Hückeswagen widmete sich dem Thema „**Trans*Frauen – zwischen Selbstbestimmung und Ablehnung**“.

In offener Atmosphäre tauschte sich die Runde über persönliche Erfahrungen, politische Rahmenbedingungen und aktuelle gesellschaftliche Debatten aus.



So ermöglicht das im November 2024 in Kraft getretene Selbstbestimmungsgesetz trans-, inter- und nicht-binären Menschen, ihren Geschlechtseintrag und Vornamen durch eine einfache Erklärung beim Standesamt ändern zu lassen – ohne entwürdigende Gutachten oder Gerichtsverfahren. Doch das Selbstbestimmungsgesetz steht politisch unter Druck und ist Ziel von Desinformation und populistischen Angriffen.

Immer noch sind Trans*Frauen in besonderem Maße von Diskriminierung, Ausgrenzung und Gewalt betroffen – sowohl verbal als auch körperlich. Dies kann erhebliche Auswirkungen auf die mentale Gesundheit und Lebenszufriedenheit haben. Marie Brück, Sprecherin der Grünen Fraktion im Oberbergischen Kreistag, möchte-Erste Hilfe für die Mentale Gesundheit (MHFA) etablieren, mit dem Ziel Ersthelfende auszubilden, die kompetent und sicher bei psychischen Gesundheitsproblemen und Krisen helfen können.



Um trans*Jugendliche im Oberbergischen zu unterstützen, werden im von der LEADER-Region Oberberg geförderten Projekt „CAYA – Come as you are“ Beratungsstellen und Anlaufstellen für queere Menschen geschaffen. Wir danken für die wertvollen Beiträge und die offene, angeregte Diskussion.

Quelle: Auszug aus dem ausführlichen Bericht auf der Website der Grünen Oberberg, gruene-oberberg.de/2026/02/04/transfrauen-zwischen-selbstbestimmung-und-ablehnung/

Besuch bei :metabolon – vom Deponiegelände zum Zukunftsort

Am 2. Februar haben einige Mitglieder unseres Ortsverbandes an einer eindrucksvollen Führung teilgenommen. Mitten im Bergischen Land, in Lindlar, ist mit :metabolon ein beeindruckendes Leuchtturm-projekt für nachhaltige Entwicklung entstanden. Auf dem Gelände einer ehemaligen Mülldeponie wurde ein Ort geschaffen, der Forschung, Umweltbildung und Freizeit auf einzigartige Weise verbindet.



Initiiert und getragen vom Bergischen Abfallwirtschaftsverband, steht :metabolon heute für Innovation, Ressourcenschonung, gelebte Kreislaufwirtschaft und Forschung für die Zukunft. Hier arbeiten Wissenschaft, Wirtschaft und Kommunen gemeinsam an Lösungen für eine nachhaltige Gesellschaft.

Ein Teil des Deponiegeländes wurde zu einem Standort mit abwechslungsreichen Freizeit- und Erholungsaktivitäten ausgebaut. Zu den Highlights gehören:

- Deutschlands längste Doppelrutsche mit 110 Metern Länge,
- ein Aussichtspunkt mit 360 Stufen und beeindruckendem Panoramablick sowie
- vielfältige Wanderwege durch die reizvolle Landschaft.

Was einst eine Deponie war, ist heute ein lebendiger Lern- und Erlebnisort – ein Symbol dafür, wie nachhaltige Transformation gelingen kann. Ein Besuch lohnt sich!

Der gemeinsame Bauhof bekommt einen neuen Leiter.

Die Städte Hückeswagen und Wipperfürth führen seit dem 1.1.2026 alle Maßnahmen des Bauhofes in einer Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) fort. Dazu bekommt der Bauhof einen hauptberuflichen Vorstand mit kommunalen Beisitzern. Zum 1. März wird Markus Hinsberg neuer Leiter des AöR.



Die Umstellung der bisherigen Kooperation der beiden Städte erfolgte vor dem Hintergrund der Veränderungen der gesetzlichen Steuergesetzgebung. Aktivitäten eines Bauhofes sollen mit marktgerechten, wettbewerbsfähigen Preisen erfolgen und einen Wettbewerb durch Drittanbieter ermöglichen. Der Bauhof ist nun „selbständiger Anbieter“ und berechnet seine Leistungen u.a. an beide Kommunen mit Mehrwertsteuer. Die Mitarbeiter wurden in die AöR übernommen.

Hierzu hatten wir GRÜNEN eine kritische Sichtweise, es gab Zeiten in welchen für uns nicht erkennbar war, wie eine bedarfsgeeichte Versorgung unserer Schloss-Stadt sichergestellt wird. Die Verrechnung an beide Kommunen erfolgt nach Bedarf, wer bestellt muss auch zahlen. Soll heißen, wollen die Bürger mehr Pflege und Sauberkeit dann hat das seinen Preis. Die verschiedenen Ansprüche an einen Bauhof sind in den letzten Jahrzehnten erheblich gestiegen. Hierbei zeigt der Fachkräftemangel dem Bürger die Grenzen. So bilden die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften die Grundlage für eine zukunftsfähige AöR. Hochwertige Geräte und Maschinen zu kaufen, reicht nicht, diese müssen ganzjährig, rund um die Uhr verfügbar sein und bedient werden. Dabei kann eine sinnvolle Nutzung dieser Investitionen nur bei einer hohen Auslastung erreicht werden. In der AöR sollen die Synergien für beide Kommunen langfristig gesichert werden.

Kinderbuch Tauschbörse-Flohmarkt beim Frühlingsfest am 29. März

Von 13 bis 18 Uhr können Kinderbücher vor unserer Geschäftsstelle getauscht oder gegen eine Spende für den „Freundeskreis Stadtbibliothek Hückeswagen e.V.“ erworben werden.

Wir nehmen gerne noch Kinderbücher entgegen. Diese können in unserer Geschäftsstelle abgegeben werden. Sie sollten für Kinder bis ca. 12 Jahre geeignet sein.

Unsere regulären Sprechzeiten sind:

Montag: 17 bis 19:30 Uhr - Donnerstag: 10 bis 12:30 Uhr - Oder nach Absprache